

Mantelverordnung: Planung, Organisation und Durchführung eines wissenschaftlich begleiteten Monitorings zur Evaluierung des Fachkonzeptes der Ersatzbaustoffverordnung, und zur Evaluierung der Werteregelungen der Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung

Projektdaten

Durchführendes Institut	Eigenforschung UBA
Projektleitung	A. Biegel-Engler
FKZ	3723 33 201 0
Zeitraum	01.09.2023 - 31.10.2027
Projektkoordination UBA	A. Schmidt, Fachbegleitung A. Biegel-Engler

Hintergrund:

Am 01. August 2023 trat die Mantelverordnung (MantelV), die sowohl die Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV), die den Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen im Tiefbau regelt, als auch die neue Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV), die Deponieverordnung (DepV) und die Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) umfasst, in Kraft.

Artikel 5 der MantelV besagt, dass der Bund eine Evaluierung der Verordnung vornimmt und dem Deutschen Bundestag bis August 2027 berichtet.

Zielstellung:

Ziel des Eigenforschungsvorhabens ist es, dass in Artikel 5 Absatz 3 erwähnte wissenschaftliche Monitoring hinsichtlich der Boden- und Grundwasserschutzaspekte durchzuführen und daraus Erkenntnisse für mögliche Anpassungen in der Verordnung abzuleiten. Dafür sollen Daten der laufenden Überwachung und aus aktuellen Forschungsprojekten zusammengestellt und ausgewertet werden. Die Werteregelungen sollen auch in Bezug auf den aktuellen wissenschaftliche Erkenntnistand überprüft und gegebenenfalls Vorschläge für notwendige Anpassungen erarbeitet werden.

Vorgehensweise:

Verschiedene Akteure wie Bund- und Länderarbeitsgremien, Behörden, Industrieverbände, Güteüberwachungsstellen, Forschungseinrichtungen und andere Institutionen werden aktiv in die Evaluierung einbezogen. Dabei werden sowohl verschiedene Austauschformate für mehrere Interessengruppen angeboten, als auch bilaterale Gespräche geführt.

Die seit Inkrafttreten der ErsatzbaustoffV erfassten Stofffreisetzungsdaten der mineralischen Ersatzbaustoffe und weitere Daten aus Forschungsvorhaben werden in einer dafür entwickelten Datenbank gesammelt und durch den zuständigen Fachbereich analysiert und neu bewertet. Darüber hinaus werden die Parameter der Modellierung der Stoffmigration in Boden und Grundwasser aktualisiert.

Weiterführende Informationen:

[Dehoust et al. \(2008\) Aufkommen, Qualität und Verbleib mineralischer Abfälle](#)

[Susset et al. \(2017\) Evaluierung der Bewertungsverfahren im Kontext mit der Verwertung mineralischer Abfälle in/auf Böden – Teil I: Stofffreisetzungverhalten mineralischer Abfälle](#)

[Finkel et al. \(2020\) Evaluierung der Bewertungsverfahren im Kontext mit der Verwertung mineralischer Abfälle in/auf Böden - Teil II:](#)

[Modellierung der Stoffmigration und Erarbeitung eines DV-gestützten Leitfadens Stofffreisetzungverhalten mineralischer Abfälle: Abschlussbericht](#)

Impressum

Herausgeber

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
buergerservice@uba.de
Internet: www.umweltbundesamt.de
[f/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)
[t/umweltbundesamt](https://www.twitter.com/umweltbundesamt)

Autorenschaft, Institution

Autor/in: Anja Schmidt
Kontakt: Anja.Schmidt@uba.de

Stand: Februar/2025